

**40. Jahrestagung**  
—  
**Gesellschaft für Geschiebekunde e.V.**



**im Rahmen des Geinitz-Jahres 2025**  
**vom Freitag, 25. — Sonntag, 27. April 2025**  
**in Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)**

in Kooperation mit der Universität Rostock  
unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock Frau Eva Maria KRÖGER

.....  
Leitung:

**Ulrike MATTERN & Dr. Johannes KALBE**

-----  
J. KALBE & U. MATTERN [Hrsg.]

Typus und den Vergleich mit den Original-Stücken konnte das vorliegende Geschiebe schließlich zweifelsfrei als Börstil-Typ-Kalk bestimmt werden. Die gezielte Suche in den Flensburger Sammlungen erbrachte weitere neun Stücke dieses Geschiebes. Die bisher bekannten Geschiebe-Fundorte liegen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg sowie in Uppland (Schweden). Es werden erstmals farbige Abbildungen des Börstil-Typ-Kalkes gezeigt. Es ist zu erwarten, dass in den Sammlungen der Mitglieder weitere Geschiebe von Börstil-Typ-Kalk liegen.

16:20 – 16:45 Uhr

### F. E. GEINITZ und seine Bedeutung für die Paläontologie

Dr. Wolfgang ZESSIN

&

Dr. Jörg ANSORGE

Die überregionale Bedeutung von Prof. Dr. F. Eugen GEINITZ (1854-1925) erschöpft sich nicht in der Erforschung der Geologie Mecklenburgs und des Eiszeitalters, auch nicht in dem Aufbau eines Geologisch-Mineralogischen Instituts an der ältesten Universität des Ostseeraums und der Ausbildung vieler Studenten, dem Aufbau der geologischen Universitätssammlung in Rostock, auch nicht in der Förderung und Leitung des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, deren Mitglieder aus vielen Ländern kamen und dessen Publikationsorgan „Archiv der Freunde ...“ in alle Welt verschickt wurde. Die internationale Bedeutung seiner geologisch-paläontologischen Arbeiten liegt in der Erforschung der liassischen Entomofauna von Dobbertin in Mecklenburg zu einem Zeitpunkt, als die frühen Arbeiten von Arnold BODE (1905) und Anton HANDLIRSCH (1906-1908) zu den fossilen Insekten noch nicht erschienen waren. Lias-Insekten waren vorher nur aus

England (BRODIE 1845) und der Schweiz (HEER 1865) bekannt. Letzterer hatte liassische Insekten aus der Schambelen publiziert und benannte dann eine Langfühlerheuschrecke aus Dobbertin nach ihm (*Elcana geinitzi* HEER, 1880). GEINITZ hatte zu Beginn seiner Beschäftigung mit den Dobbertiner Insekten Oswald HEER (1809-1883) als ausgewiesenen Spezialisten fossiler Insekten konsultiert (ZESSIN, 2014). In fünf Arbeiten beschrieb GEINITZ (1880, 1883, 1884, 1887, 1894) zahlreiche neue Arten aus den Kalkkonkretionen des unteren Toarciums von Dobbertin. Die von GEINITZ aufgestellten Arten und Gattungen bilden vielfach die Grundlage für die systematische Erforschung der mesozoischen Entomofauna. Viele Familien, selbst höhere Taxa beruhen auf seinen Veröffentlichungen. Als eines der herausragenden Beispiele sei hier die Libellen-Gattung *Protomyrmeleon* GEINITZ, 1887 genannt, die, wie der Name bereits sagt, von ihm ursprünglich wegen des eigenartigen, für Libellen eher untypischen Geäders der Flügel, zu den Ameisenlöwen gerechnet wurde. Dieser Libellengruppe, heute als Überfamilie Protomyrmeleontoidea HANDLIRSCH, 1906 innerhalb der Archizygoptera bzw. der Meganeurina klassifiziert (BECHLY 1996, RASNITSYN & QUICKE 2007), gab GEINITZ ihren Namen.

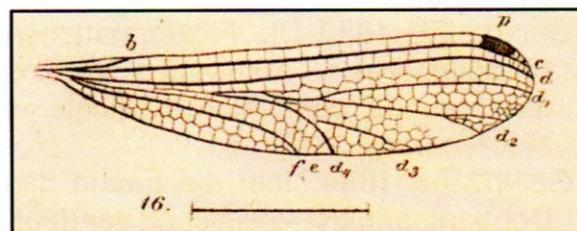


Abbildung 16: Hinterflügel von *Protomyrmeleon brunonis* GEINITZ, 1887, nach dem Vater Hanns Bruno GEINITZ (1814-1900) benannt. *Lias epsilon* von Dobbertin, Holotyp nach GEINITZ 1887.

Der Name GEINITZ lebt auch in zahlreichen ihm von Anton HANDLIRSCH (1885-1935) gewidmeten Dobbertiner Arten sowie der Gattung *Geinitzia*

HANDLIRSCH, 1906 und der Familie Geinitziidae HANDLIRSCH, 1906 (Grylloblattida) fort. Bis heute haben sich nahezu alle Paläoentomologen, die sich mit dem Mesozoikum befassen, auch mit den Arten und Gattungen beschäftigt, die von GEINITZ aus der Typuslokalität Dobbertin beschrieben bzw. bekannt gemacht wurden, darunter auch die Vortragenden (u.a. ANSORGE, 1996; ZESSIN, 1987, 1991).

#### Literatur:

- ANSORGE J 1996 Insekten aus dem Oberen Lias von Grimmen (Vorpommern, Norddeutschland). - Neue Paläontologische Abhandlungen I: 1–132.
- BECHLY G 1996 Morphologische Untersuchungen am Flügelgeäder der rezenten Libellen und deren Stammgruppenvertreter (Insecta; Pterygota; Odonata), unter besonderer Berücksichtigung der Phylogenetischen Systematik und des Grundplanes der \*Odonata. *Petalura* 2: 1–402. (Special Volume).
- BODE A 1953 Die Insektenfauna des Ostniedersächsischen oberen Lias. - *Palaeontographica* (A) 103: 1-375.
- BRODIE PB 1845 A History of the Fossil Insects in the Secondary Rocks of England. Van Voorst, London.
- GEINITZ FE 1880 Der Jura von Dobbertin in Mecklenburg und seine Versteinerungen. - *Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft*, 32, 510–535.
- GEINITZ FE 1883 Die Flözformationen Mecklenburgs. - *Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg*, 37: 7–151.
- GEINITZ FE 1884 Über die Fauna des Dobbertiner Lias. - *Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft*, 36: 566–583.
- GEINITZ FE 1887 Neue Aufschlüsse der Flözformation Mecklenburgs. IX. Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. IV. Jura. *Archiv des Vereins der Freunde Naturgeschichte in Mecklenburg* 41: 194–208.
- GEINITZ FE 1894 Die Käferreste des Dobbertiner Lias. - *Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg*, 48: 71–78.
- HANDLIRSCH A 1906-1908 Die fossilen Insekten und die Phylogenie der rezenten Formen. Ein Handbuch für Paläontologen und Zoologen. ENGELMAN, V. W., Leipzig, 1430 S.
- HEER O 1865 Die Urwelt der Schweiz. Friedrich Schulthess, Zürich, 622 pp.
- RASNITSYN AP, QUICKE DJ (Hrsg.) 2007 *History of Insects*. Springer, 517 S.
- ZESSIN W 1987 Variabilität, Merkmalswandel und Phylogenie der Elcanidae im Jungpaläozoikum und Mesozoikum und die Phylogenie der Ensifera (Orthopteroida, Ensifera). - *Deutsche Entomologische Zeitschrift*, N. F., 34 (1-3):1–76.
- ZESSIN W 1991 Die Phylogenie der Protomyrmeleontidae unter Einbeziehung neuer oberliassischer Funde (Odonata: Archizygoptera sens. nov.). - *Odonatologica* 20: 97–126.
- ZESSIN W 2014 Bemerkungen zu einem Brief von Eugen GEINITZ an Oswald HEER vom 11.9.1879 betreffs fossiler Insekten aus dem Lias von Dobbertin in Mecklenburg. - *Virgo*, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg 17, 1: 57–59.

16:35 – 17:00 Uhr

**Laudatio HUCKE-Medaille**

Marc TORBOHM